

Schöner, fester, praller!

WIE IHRE BRUST OPTIMALE
FORMEN ANNIMMT

Text elisabeth.stadlbauer@wellness-magazin.at

Wenn es nach Nip/Tuck ginge, den Beauty Docs aus dem schönheitsverliebten Miami, dann würde das Skalpell stets locker im Handgelenk sitzen. Und auch außerhalb der TV-Welt blitzt selten ein Hauch von Gewissen zwischen den Silikoneinlagen auf, nur eines zählt: Größer, voller, praller! In Russland erfüllen sich Millionen Frauen den Traum vom großen Busen, allein in Moskau gibt es über 100 „Schönheitschirurgen“, aber kaum einer ist als Plastischer Chirurg qualifiziert. Die Qualität ist durch fehlende Ausbildungsmöglichkeiten verheerend ...

Ganz anders in Österreich! Hierzulande hat sich eine Elite der ästhetischen Chirurgen etabliert, die sehr erfolgreich auf den höchsten Ausbildungs- und Technologiestandards arbeitet und es sich auch leistet, Menschen mit völlig unrealistischen oder gar gefährlichen Wünschen abzuweisen. Fragt man unsere Experten nach den Trends bei den Brust Ops, wird klar: Das Interesse ist zwar ungebrochen und steigend, die Größe aber ist nicht mehr das Topthema. Dr. Jörg Knabl, ästhetischer Chirurg mit jahrelanger Spezialisierung auf die Brust, weiß: „Patientinnen wollen vermehrt Straffungen ohne Implantat.“ Es ist wichtig, ein harmonisches Äußeres zu schaffen, das zur Persönlichkeit passt, „die optimale zum Körper passende Größe ist das Thema“, ergänzt Dr. Wolfgang Metka, „Mammapapst“ in Wien.